



TROPICAL  
FRUIT JUICE  
MANGO &  
PAPAYA JUICE  
LIME & SODA  
GUNNER  
MANGO LASSI  
BANANA LASSI  
PINEAPPLE  
LASSI

KING  
COCONUT,  
COFFEE,  
TEA,  
WATALAPPAN  
FRUIT SALAD

Tourist #1-We  
Service  
Cutting  
row Sharig  
Perm  
straightening  
ebonding  
Colour (T  
training

therapeutic  
All work

JUNG

WILL AND CURRY

WILL AND CURRY

# ENTDECKE SRI LANKA



Sand so weit die Füße tragen: Mirissa Beach an Sri Lankas Südküste

„Ehrwürdige Schöne“ heißt die Insel Sri Lanka. Und das zu Recht, denn bei all dem Tropenflair kommen die Besucher schnell ins Schwärmen. Hier vermischt sich das satte Grün der Palmen und Dschungelwälder mit dem leuchtenden Grün der Reisfelder und Teeplantagen. An der Küste verteilen sich hübsche Traumbuchten und wilde Strände, während das Meer in der Sonne glitzert.

## KOMPAKTE VIELFALT

Mit 65 525 km<sup>2</sup> nicht mal so groß wie Bayern entfaltet sich die legendäre Vielfalt der Insel zwischen dem Point Pedro im Norden und dem 435 km entfernten Dondra südlich von Matara. Von Ost bis West beträgt die Entfernung an der breitesten Stelle nur 225 km. Dazwischen liegt ein **landschaftlicher Reichtum**, der immer wieder erstaunt. Entlang der über 1300 km langen Küste locken **endlose**

**250 v. Chr.-1017 n. Chr.**

Anuradhapura-Periode,  
Blütezeit der Insel

**1017-13. Jh.**

Chola-Besatzung; zweite  
Blütezeit mit der  
Polonnaruwa-Periode

**16.-18. Jh.**

Portugiesen, später Holländer  
kontrollieren die Küste

**1802**

Die Insel wird Teil des  
britischen Empires

**04.02.1948**

Sri Lanka wird eine  
unabhängige Demokratie

**1956-59**

Singhalesischer  
Nationalismus auf Kosten der  
Tamilen



Sandstrände und einsame Buchten, sich im Wind wiegende Kokospalmen und steile Felsenkliffe. Hier herrscht Badespaß das ganze Jahr: zwischen November und April im Westen und tiefen Süden, von Mai bis Oktober an der Ostküste, an der seit Ende des Bürgerkriegs immer **mehr Unterkünfte** entstehen. Ob schlichte Hostels, noble Kolonialvillen oder schicke Resorts – an den kilometerlangen Stränden rund um das Eiland wird jeder fündig. In **Mount Lavinia** bei Colombo blickten schon die Beamten des britischen Empires sehnsüchtig aufs Meer, während Sri Lankas ältestes Seebad, Negombo, bereits Anfang der 1970er-Jahre europäische Urlauber in die Tropensonne lockte. Badeurlaub

nach jedem Geschmack können Touristen entlang der sogenannten **Goldenen Küste** zwischen Colombo und Galle machen. Jene, die tropenmäßig einfach abhängen wollen, werden ebenso glücklich wie jene, die sportlich durchs Wasser toben. Wer sich auffaffen kann, wird es nicht bereuen, denn im **Hinterland** wartet so manche Inselschönheit, sei es ein hübscher Tropengarten, ein stiller See oder eine vogelreiche Lagune. Die Arugam Bay im Osten wiederum wirkt wie ein Magnet für Wellenreiter aus aller Welt, die **Surfspots** zählen in der Szene zu den besten Asiens. Taucher finden in den Tiefen des Indischen Ozeans fischreiche Riffs und geschichtsträchtige Wracks.

## GRÜN OHNE ENDE

Doch damit nicht genug. In den vielen üppiggrünen Gärten haben Kardamomsträucher, Pfefferranken und Zimtbäume Sri Lankas Ruf als **Gewürzinsel** begrün-

- 
- Juli 1983**  
Ausbruch des ethnischen Konflikts mit Zehntausenden Toten
  - 26.12.2004**  
Massive Zerstörungen und über 35.000 Tote durch Tsunami
  - 2009**  
Militärischer Sieg über die Tamil Tigers. Ende des Bürgerkriegs
  - 2019**  
Islamistischer Bombenterror am Ostersonntag mit über 260 Toten
  - 2023**  
Staatspleite und Wirtschaftskrise machen den Menschen zu schaffen

det, während Palmhaine, Reisfelder und Kautschukplantagen noch heute eine wichtige Rolle in der Landwirtschaft spielen. „Wir finden hier das Paradies, die Fülle und Üppigkeit aller natürlichen Gaben“, notierte euphorisch Hermann Hesse 1911 bei seinem Spaziergang in den Bergen. Wie der berühmte Dichter des „Siddharta“ kommen auch heute noch Reisende bei ihrer **Fahrt durch das Hochland** ins Schwärmen: **Teeplantagen**, die sich wie ein grüner Teppich über die Berghänge legen, urige **Bergorte** wie Ella und Haputale, von denen sich herrliche Panoramablicke ergeben, erfrischende **Wasserfälle** wie die Dunhinda Falls oder **wilde Flüsse** wie in Kitulgala. Doch nicht nur landschaftlich sind die Berge ein Kontrastprogramm zur Küste, sondern auch klimatisch.

## URALTE HOCHKULTUR

Im **Kulturdreieck** erinnern die antiken Stätten an eine hochentwickelte, über 2300 Jahre alte Zivilisation. Sie brachte nicht nur steinerne Zeugnisse des Buddhismus hervor, sondern aufgrund der geringen Niederschläge in der Trockenzone auch ein ausgefeiltes Bewässerungssystem. Von den mehr als 33 000 Stauseen stammen noch viele aus der Zeit der alten Könige. Heute sind die Stauseen auch wichtige Biotop für Wasservögel und Wildelefanten. Viele von ihnen wie jene in Minneriya oder Kaudulla liegen inmitten von ausgedehnten Naturschutzgebieten.

Wer durch die **Ruinenfelder der einstigen Königsstädte** Anuradhapura und Polonnaruwa wandelt oder die atemberaubende Bergfestung Sigiriya erklimmt, mag beim Anblick der Monumente einen Eindruck von der Kunstfertigkeit der frühen Inselbewohner bekommen. Bauchige Stupas erheben sich aus der weiten Ebene und erinnern an den schwierigen Weg vom Samsara zum Nirvana. Filigran gearbeitete **Buddhastatuen** verströmen eine innere Ruhe und Gelassenheit, die nicht nur gläubige Betrachter berührt. Mit ihren leuchtenden Farben begeistern die barbusigen Wolkenmädchen von Sigiriya schon seit über 1500 Jahren die Besucher.

Einen völlig anderen, weniger kontemplativen Eindruck hinterlassen die kunterbunten **Tempel der Hindus**. Hier tummeln sich Götter und Göttinnen neben Dämonen und Fabeltieren aus der reichen hinduistischen Mythologie und wirken wie ein Bilderbuch in 3-D-Format.

## FREUNDLICHE MENSCHEN

Es sind vor allem die 22 Millionen Sri Lanker, welche mit ihrer **Offenheit und Neugier** die Besucher schnell für sich gewinnen. Denn egal, ob im hohen Norden oder im tiefen Süden, ob an der Küste oder im Hochland – überall trifft man auf freundliche **Tamilen, Singhalesen oder muslimische Moors**, die stolz auf ihre Heimat sind und sie anderen auch gerne zeigen. Ihr Grußwort **Ayubowan**, „Mögest du lange leben“, bzw. **Vannakam**, „Ich verbeuge mich“, ist nicht nur ein Lippenbekenntnis.

## AUF EINEN BLICK

22,1 MIO.

Einwohner

Neu-Delhi (Indien): 21,4 Mio.

77,4/71,2

Jahre Lebenserwartung  
(weiblich/männlich)

1330km

Küstenlänge

Deutsche Küstenlänge  
(ohne Inseln): ca. 1200 km65.525km<sup>2</sup>

Fläche

Bayern: 70.548 km<sup>2</sup>  
Irland: 70.273 km<sup>2</sup>HÖCHSTER BERG:  
PIDURUTALAGALA

2.524M

Zugspitze: 2.962m

WÄRMSTER MONAT

JULI  
36,9°CERSTE WEIBLICHE  
PREMIER DER WELTSirimavo  
Bandaranaikeam 21. Juli 1960  
vereidigt

ÄLTESTER BAUM ASIENS

Der 2300 Jahre alte Bodhibaum in Anuradhapura

LÄNGSTER FLUSS

Mahaweli Ganga (335km)

COLOMBO

Größte Stadt mit 2,3 Mio. Einwohnern

7000  
WILDELEFANTENTUK TUKS  
1,2 MIO.